# In der Schule

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

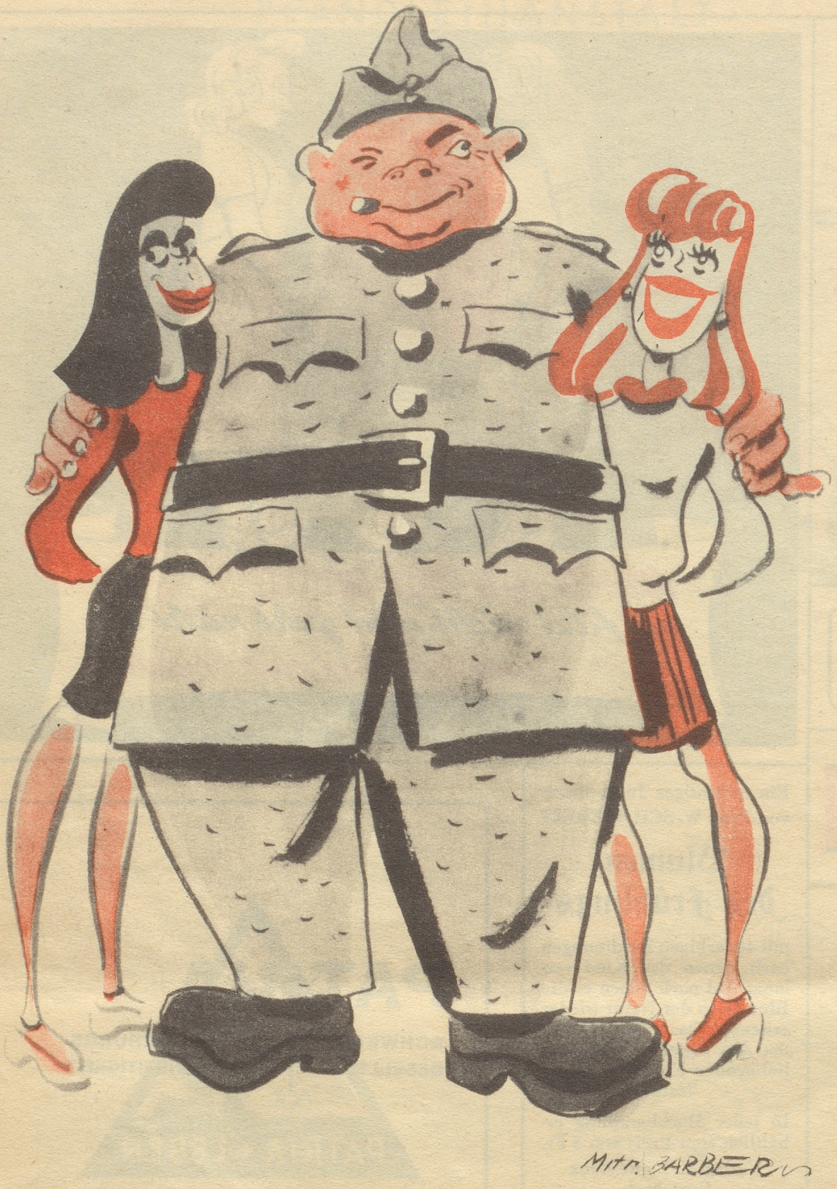
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




**em Heiri Schlimmberger sin Neutralitätsbegriff**

## Harun al Raschids Antwort

Lieber Nebi!

Du bist ja schon ein Sapperlötter
und unverbesserlicher Spötter,
weil Du mich — o Du wüster Gast —
im Turban abgebildet hast.

Mir blühen keine Kalifate,
auch sitz' ich nicht im weisen Rate
der Schriftgelehrten. Voller Scham
bekenne ich: ich schaff' beim Tram!

Gar mancher Narr liebt seine Kappe,
weil sie ihn nährt und ... hält die Klappe.
Denn hungern müßten Frau und Kind
bei dem, das er sich sonst verdient.

So muß ich, nicht stets mit Entzücken,
das Loch in die Billette drücken.
Doch auf dem Tram, so nebenbei
hört, merkt und sieht man allerlei.

Wird man so durch das Volk erzogen,
reift man von selbst zum Psychologen,
und manchem Herrn im Doktorhut
tät' solch ein Praktikum recht gut.

Bekäm Talent man mit den Titeln,
wie müßte man uns Geist vermitteln;
doch scheint, daß — sieh' das Weltgescheh'n —
am Ungeist wir zugrunde geh'n.

Darüber, wie Gott seine Gaben
verteilt, ist kein Rezept zu haben.
Er holt vor seiner Schöpfertat
bei keinem Kunstgelehrten Rat.

So hab' auch ich mein Pfund erhalten
und mühe mich, es zu verwalten.
Ich tue es nach bestem Sinn
obgleich ich nur ein Trämler bin.

Eugen Mattes

## Kompliment

Gast: «Ich han Sie hoffentlich nid glangwilt?»

Gastgeber: «Macht nüt, mir sind eus gwöhnt!» Vino

## In der Schule

mußten die Schüler irgend ein allgemein bekanntes Lied durch eine Zeichnung auf der Wandtafel darstellen, so daß jeder sofort merkte, mit was für einem Lied man es zu tun hatte. So zeichnete das Trudi z. B. ein Tor und davor einen Brunnen. Der kleine Hansli aber zeichnete folgendes:

Da staunten der Lehrer und die Schüler. Aber Hansli klärte auf: «Ich weiß nicht was soll es bedeuten!» R. M.

## Restenverwertung

Ein «Schweizer»-Journalist des «Nationalsozialistischen Schweizerbundes» hat unter anderem folgende Forderungen veröffentlicht:

«Die letzten Reste demokratischer Auffassungen müssen verschwinden. Schweizer Nationalsozialist sein, heißt deutscher Nationalsozialist sein» usw.

Dazu wäre eigentlich nur noch zu sagen, daß wir hoffen, daß sämtliche Reste «solcher Schweizer» aus unserer Heimat verschwinden mögen! Vino

## Lieber Nebi!

Ich war bei Bekannten zum Nachtessen eingeladen und Peterli las die Bibel. Er las laut von der Erschaffung der Erde vor, u. a. auch: «... und am sechsten Tage erschuf Gott den Menschen aus Erde.» Marili, das zuhörte, unterbrach plötzlich sein Brüderchen und sagte, es wisse schon, warum der liebe Gott Adam aus Dreck machte! Auf unsere Frage warum, meinte es: «Er hed doch z'erscht müesse probiere und luege, wie's use chund und anders Material wie Dräck wär dänk z'für cho.» Zi.

Amar KOLA
Gibt Ausdauer und Energie!

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83
Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir
Exquisite Küche im 1. Stock u. Parterre

Bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen?
Contra-Schmerz hilft prompt!
12 Tabletten Fr 1.80 / 100 Tabletten Fr. 10.50
In jeder Apotheke
DR. WILD & CO., BASEL